kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Extra Ausgabe Warnstreik 26.02.2009!

3.000 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes haben den Arbeitgebern beim zweiten Warnstreik der laufenden Tarif- und Besoldungsrunde deutlich gemacht, dass eine Lohnerhöhung von 2,1 %, bei einer Laufzeit von zwei Jahren, nicht ausreichend ist. Die unverschämte Art der Verhandlungsführung durch den Vertreter der Arbeitgeber, den niedersächsischen Finanzminister Hartmut Möllring, brachte noch mehr Menschen auf die Straße als beim ersten Warnstreik.

Bereits seit dem Morgen sammelten sich Streikende und Kolleginnen und Kollegen aus dem Beamtenbereich im Kulturzentrum (KUZ) in Mainz und stimmten sich mit Musik und Diskussionsrunden auf die Kundgebung am Mittag ein. Gegen 13:45 Uhr setzte sich der Demonstrationszug vom KUZ Richtung Landtag in Bewegung.

Pünktlich um 14:30 Uhr begann dort die Kundgebung vor dem Landtag, die wieder mit großem Engagement und Biss von **HEINZ WERNER GABLER**, stell. Landesvorsitzender, moderiert wurde. Kämpferisch startete er: „Die Öffentlichkeit soll mit einem Scheinangebot von angeblich 4,2 % für dumm verkauft werden. Diese „Möllring´sche Mogelpackung“ werden wir nicht akzeptieren. 2,1 % in diesem Jahr und eine Nullrunde im nächsten Jahr sind nicht genug.“ Neben Grußworten der Vorsitzenden der beteiligten Gewerkschaften kam auch wieder ein wohl bekannter Vertreter der Staatskanzlei zu Wort. Der GdP Kreisgruppenvorsitzende der Vorderpfalz, **HANS-PETER MICHEL**, gab so authentisch den Dr. LPersVG, dass zahlreiche Teilnehmer von feixenden Kolleginnen und Kollegen der GdP zurückgehalten werden mussten: „Das ist der **ERNST SCHARBACH**, sieht aus wie ein richtig fieser Gewerkschafter, isser auch“, so Dr. LPersVG. Der so gescholtene amüsierte sich köstlich. „Die närrischen Tage sind vorbei, kommen sie mit ihren Forderungen wieder auf den Boden der Tatsachen zurück“ heizte Dr.LPersVG die Stimmung weiter an.

GdP LB Rheinland-Pfalz, Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55126 Mainz
V.i.S.d.P.: Ernst Scharbach
☎ 06131-96009-0 🖷 06131-96009-99 @: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de www.gdp-rp.de

Mit beiden Beinen auf dem Boden stehend sprach **ERNST SCHARBACH**: „Die Menschen lassen sich nicht länger für dumm verkaufen. Milliarden von Steuergeldern für die Wirtschaft, aber für den öffentlichen Dienst soll kein Geld mehr da sein. Unsere Forderungen sind bezahlbar und das beste Konjunkturprogramm das ich mir vorstellen kann. Die Kolleginnen und Kollegen der GdP haben das verstanden. Danke, dass ihr alle in Mainz mitgemacht habt!“

Die Kundgebung endete gegen 16:00 Uhr und die Teilnehmer machten sich auf ihren teilweise stundenlangen Heimweg. Aus Sicht der GdP war der zweite Warnstreik ein voller Erfolg. Wie in Mainz wurde in dieser Woche in zahlreichen Bundesländern mit großer Beteiligung gestreikt. Die Arbeitgeber können nicht an tausenden Menschen achtlos vorbeischauen.

MARGARETHE RELET, stellvertretende Landesvorsitzende, konnte erfreut feststellen: „Trotz des zweiten Warnstreiks innerhalb kurzer Zeit und der Einsatzbelastung über Fastnacht, haben die Kolleginnen und Kollegen wieder den Weg nach Mainz gefunden und mit großem Einsatz in aller Deutlichkeit klar gemacht: Mit uns ist zu rechnen! Am kommenden Samstag werden wir in der vierten Verhandlungsrunde in Potsdam den Arbeitgebern unmissverständlich erklären, dass ein besseres Angebot auf den Tisch muss. Die Kolleginnen und Kollegen stehen hinter unseren Forderungen und sind bereit dafür zu kämpfen, das haben sie heute gezeigt.“

Impressionen von der Kundgebung:

GdP LB Rheinland-Pfalz, Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55126 Mainz
V.i.S.d.P.: Ernst Scharbach
06131-96009-0 06131-96009-99 @: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de www.gdp-rp.de

kurz berichtet

GdP LB Rheinland-Pfalz, Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55126 Mainz
V.i.S.d.P.: Ernst Scharbach
06131-96009-0 06131-96009-99 @: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de www.gdp-rp.de

kurz berichtet

GdP LB Rheinland-Pfalz, Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55126 Mainz
V.i.S.d.P.: Ernst Scharbach
06131-96009-0 06131-96009-99 @: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de www.gdp-rp.de